

Symposium **Burnout – Modewort oder Massenkrankheit?**



Dienstag
5. September 2017
13.30 – 17.15 Uhr
Hotel Bern, Bern

Burnout – Massenleiden oder Modewort?

Veränderungen in der Gesellschaft und eine flexiblere Arbeitswelt mit immer höherer Erreichbarkeit, oft verbunden mit Mehrfachbelastungen, führen zur steigendem Druck für Arbeitnehmende. Das Gefühl von Ausgebranntseins als Folge des Drucks scheint das Lebensgefühl von vielen Berufstätigen widerzuspiegeln. Besonders betroffen sind Gesundheits- und Sozialberufe.

Burnout ist kein offiziell anerkanntes Krankheitsbild. Gesundheitsfachleute berichten aber immer häufiger von steigendem Behandlungsbedarf für arbeitsbedingte, oft klinisch nicht klar umrissene Gesundheitsprobleme. Absenzen, Produktivitätseinbussen und Stressfolgeerkrankungen führen gleichzeitig zu steigenden Kosten für Arbeitgeber und Versicherer. Damit stellen sich sowohl der Gesellschaft als auch dem Gesundheitswesen eine Reihe von Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet das Symposium die Rolle von Medizin, Wirtschaft und Politik im Umgang mit dem Burnout. Wie sollen einzelne und wie soll die Gesellschaft mit dem Thema umgehen? Welche Ansätze sind für die Prävention erfolgsversprechend? Benötigt unsere Gesellschaft neue Regelungen, damit Menschen nicht «ausbrennen»?

Das Symposium richtet sich an Fachpersonen und Interessierte aus den Bereichen Gesundheit, Politik und Wirtschaft und bietet eine Plattform für Austausch und Networking zum Thema Burnout.

Teilnahmegebühren

CHF 90.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 140.– für Nicht-Mitglieder

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt [via Link](#) auf unserer Webseite.

Die Anmeldung ist verbindlich und Sie erhalten eine Rechnung, die Sie bitte vor dem Symposium bezahlen. Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu bezahlen.

Credits

Die Veranstaltung wird von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 3 Kreditpunkten anerkannt.

Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
13.30	Begrüssung	Ursula Zybach , Präsidentin Public Health Schweiz, Grossratspräsidentin Kanton Bern
13.40	<i>Aus Sicht der Wissenschaft</i> Burnout – un phénomène de notre époque ou une maladie? Krisen im mittleren Lebensalter	Denise Grolimund Berset , médecin du travail, Institut universitaire romand de santé au travail (IST) (f) Pasqualina Perrig-Chiello , Professorin em, Institut für Psychologie, Universität Bern (d)
14.20	<i>Aus Sicht der Wirtschaft</i> Studie «Stress bei Schweizer Erwerbstätigen» Compasso – Gemeinsam gegen Burnout	Margot Vanis , Staatssekretariat für Wirtschaft SECO (d) Regina Knöpfel , Stv. Leiterin Fachentwicklung Compasso, Zürich (d)
15.00	Pause	
15.30	<i>Gibt es Erfolgsrezepte?</i> Neue Regelungen für Arbeitgeber und Beschäftigte? Burnout au CHUV: exemples d'actions Gesunde Mitarbeitende in erfolgreichen Unternehmen	Barbara Gysi , Nationalrätin und Präsidentin Personalverband des Bundes (PVB), Bern (d) Nadia Droz , psychologue du travail FSP, Unité santé sécurité au travail, CHUV (f) Klaus Stadtmüller , Präsident Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM) (d)
16.30	<i>Podiumsdiskussion</i>	Yvik Adler , Co-Präsidentin Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP) (d) Thomas Ihde Scholl , Stiftungsratspräsident Pro Mente Sana, Zürich (d) Regina Knöpfel , Stv. Leiterin Fachentwicklung Compasso, Zürich (d) Moderation: Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz
17.05	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	Corina Wirth
17.15	Apero	

Keine Simultanübersetzung

Partner:

Privatklinik 
Meiringen

Medien-Partner:

WERNER ALFRED  ELLO STIFTUNG
Im Einsatz für Menschen mit Depression

pro mente sana
Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana


Föderation
der Schweizer Psychologinnen
und Psychologen


Schweizerische Gesellschaft der Fachärztinnen
und -ärzte für Prävention und Gesundheitswesen
Société suisse des médecins spécialistes
en prévention et santé publique
Società svizzera dei medici specialisti
in prevenzione e salute pubblica



Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30
CH-3005 Bern
Tel. +41 31 350 16 00
info@public-health.ch
www.public-health.ch